

# Bedeutung der Wärmewende in Schleswig-Holstein

Anna Rohwer

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

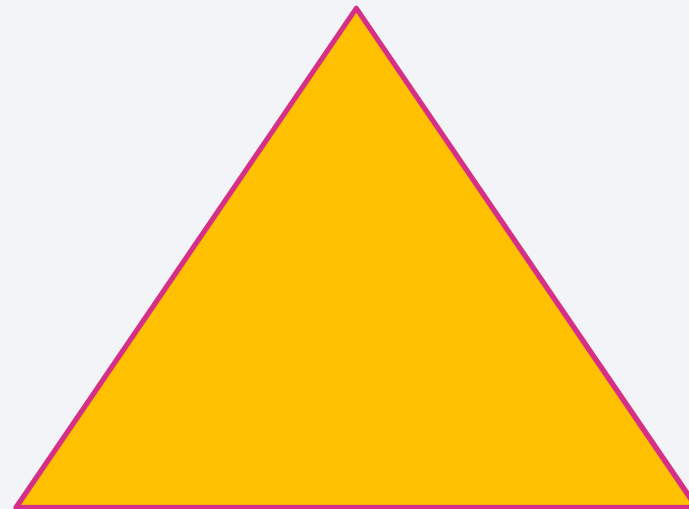
10. Juli 2015



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Energiewende,  
Landwirtschaft, Umwelt und  
ländliche Räume

## Zieldreieck der Energiepolitik

**Ökonomische Effizienz**



**Versorgungssicherheit**

**Umweltverträglichkeit**

## Energiewende in Schleswig-Holstein

- ... ist mehr als (nur) der Ersatz von fossilen Energien durch Erneuerbare Energien
- ... ist ein klimapolitisches Großprojekt
- ... ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe
- ... umfasst den Umbau des Strom-, des Wärme- und des Verkehrssektors

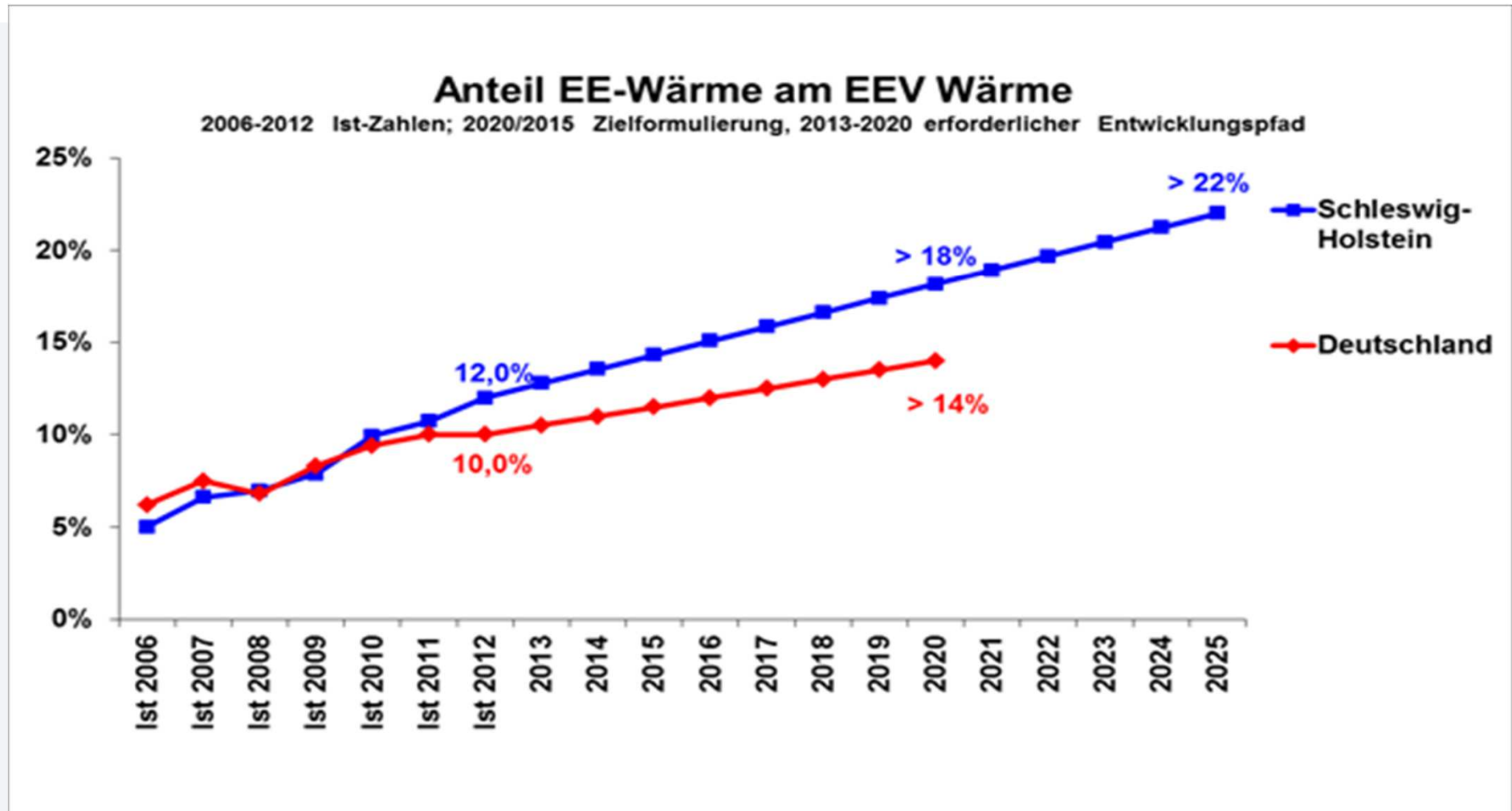
### Mittel- und langfristige Ziele

- bis 2050 Reduktion des Primärenergiebedarfs gegenüber 2008 um 50 %, im Raumwärmesektor sogar um 80 %.
- Minderung der Treibhausgasemissionen
  - um 40% bis 2020 und
  - um 80-95% bis 2050
- Anteil Erneuerbarer Energien
  - am Bruttostromverbrauch von 300% bis 2025
  - am EEV Wärme von 22% bis 2025

# 1. Klimaschutzziele – Schleswig-Holstein

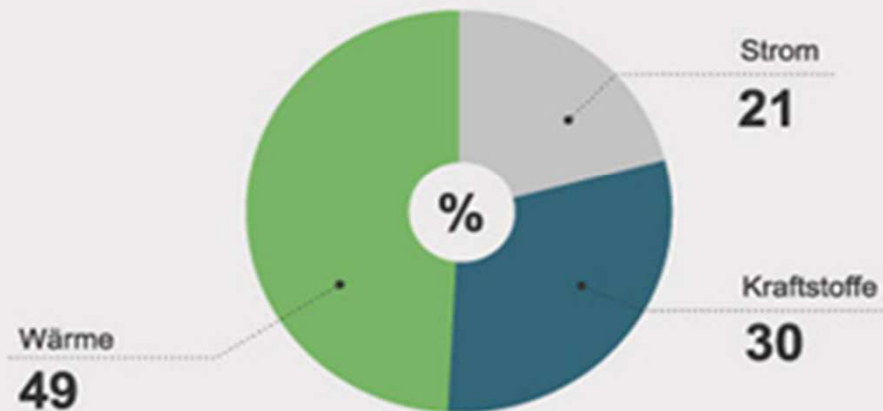


Schleswig-Holstein  
Ministerium für Energiewende,  
Landwirtschaft, Umwelt und  
ländliche Räume



## 2. Wärmesektor

### Energiebedarf in Deutschland



Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen, 2011

### Entwicklung von 1990 bis 2013

Prozess-, Raumwärme und Warmwasser	- 12 %
Kraftstoffe	+ 3 %
Strom	+ 14 %

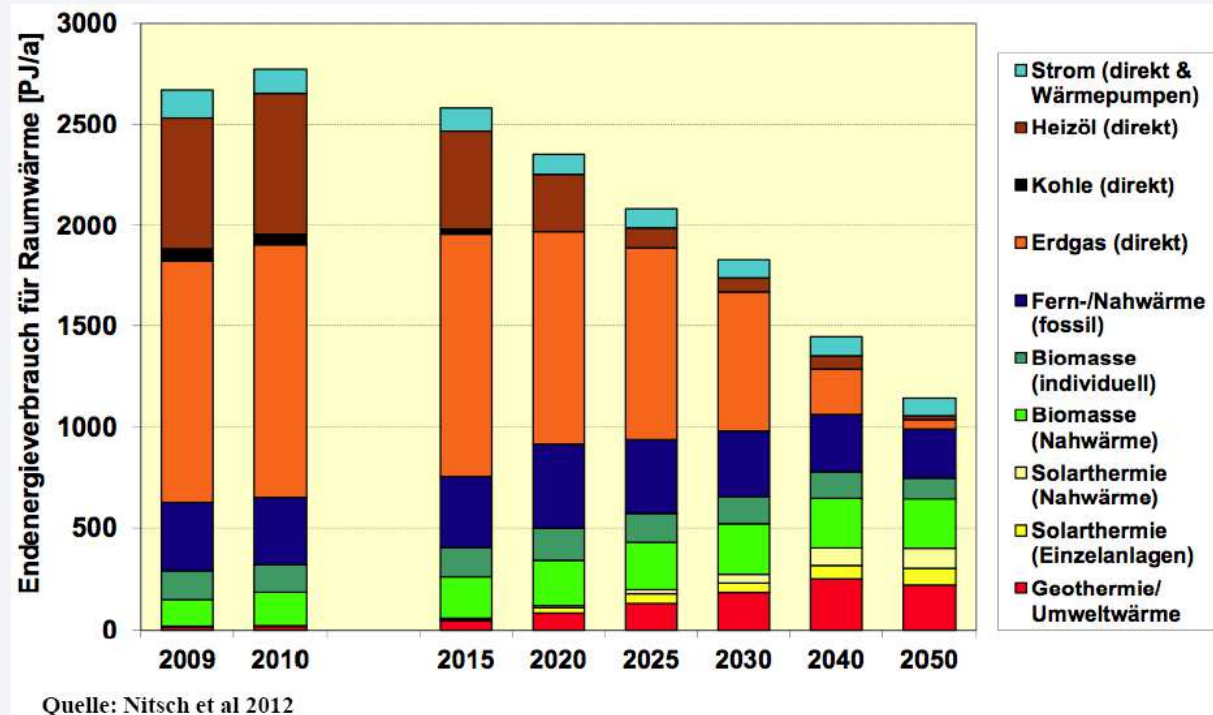
# 1. Wärmesektor



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Energiewende,  
Landwirtschaft, Umwelt und  
ländliche Räume

## Prognosen der Leitstudien des BMU bis 2050:

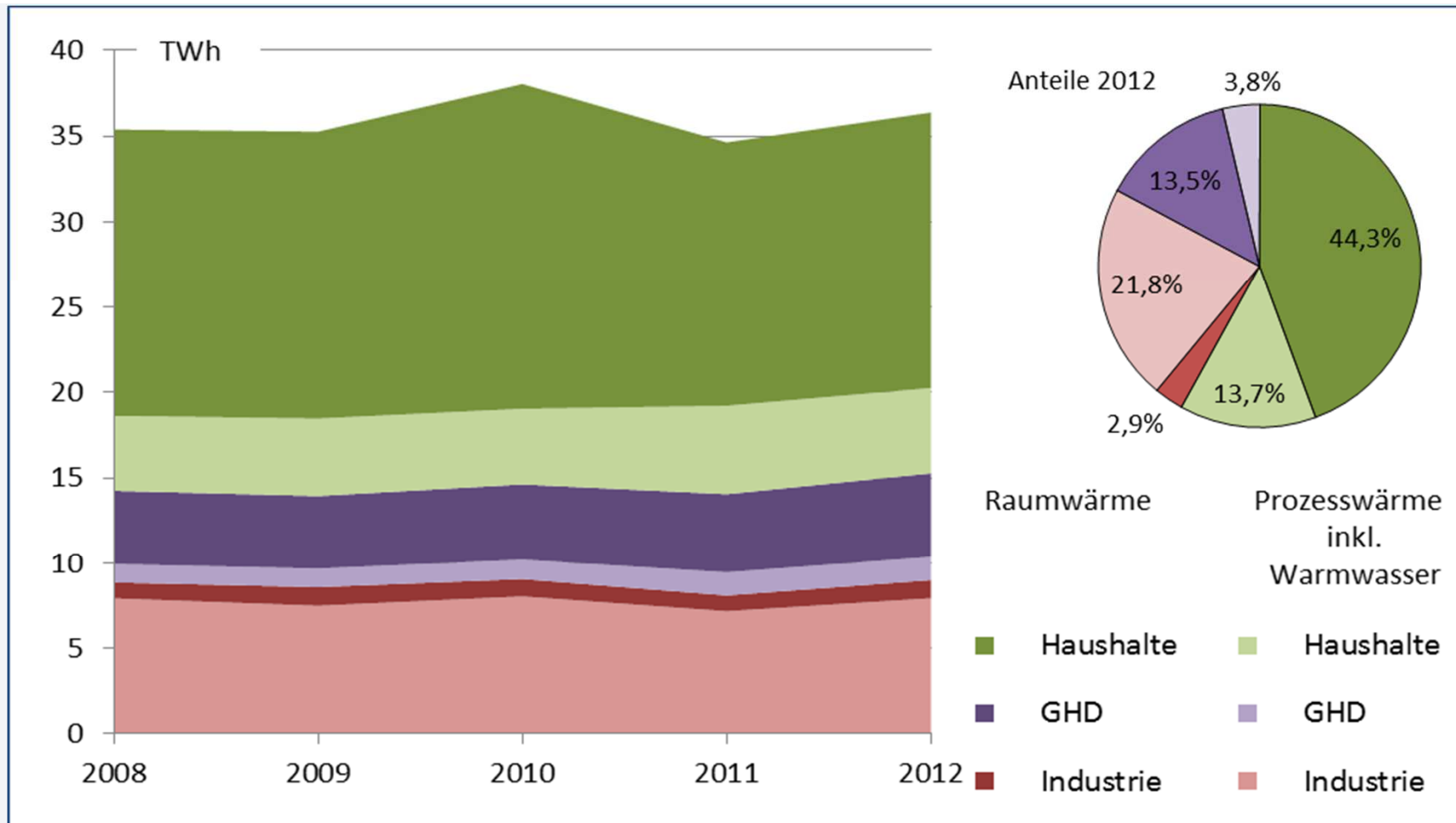
- Halbierung des Wärmeenergiebedarfes bereits ambitioniertes Ziel
- Großvolumiger Einsatz Erneuerbarer Energien erforderlich



## Strategischer Ansatz:

- Verknüpfung von energetischer Gebäudesanierung und hocheffizienter Wärmeversorgung
- Reduzierung des Anteils von Einzelfeuerungsanlagen
- Ausbau der leitungsgebundenen Wärmeversorgung

## 2. Wärmesektor Entwicklung des EEV Wärme in SH

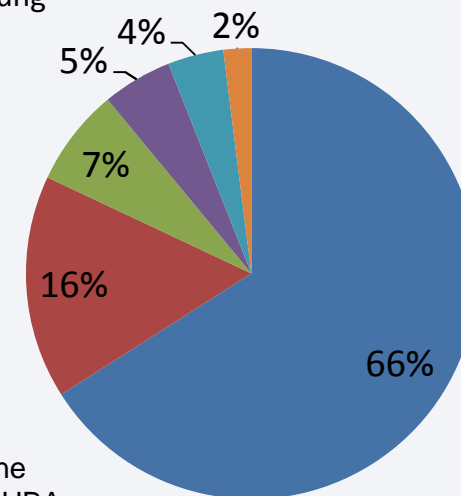


## 2. Wärmesektor

- Wärmeversorgung geprägt durch Einzelfeuerungsanlagen
- Anteil EFH/ZFH in SH mit 88% über dem Bundesdurchschnitt von 70 %
- Anteil der EE in der Wärmeversorgung in SH bei ca. 12 %, fast ausschließlich Biomasse
- Anteil der Fern- bzw. Nahwärme in SH ca. 11 %

### Endenergieverbrauch eines Haushalts in Deutschland 2011

- Heizen
- Warmwasser
- Kochen
- Kühl- und Kälteanwendungen
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Beleuchtung



Quelle: eigene Darstellung, UBA



### 3. Quartiersansatz und kommunale Wärmeplanung

- heutiger **Gebäudebestand** bis 2050 höchstens einmal voll saniert
- Sanierungszyklus von Wohngebäuden: ca. alle 30 Jahre eine Vollsanierung
- Gebäudebestand 2050 zu 80 % vom heutigen Bestand bestimmt
- die Sanierungsrate in SH liegt bei ca. 1,2 %
- bei großen Anstrengungen ist eine Halbierung des Wärmebedarfs realistisch
  
- Kosten der Wärmedämmung steigen nicht linear sondern progressiv
  - „**break even point**“: ab dem jede weitere CO<sub>2</sub> - Minderung kostengünstiger durch effiziente oder erneuerbare Wärme und nicht durch zusätzliche Dämmung erreicht wird.
  
- „**Decarbonisierung**“ der Wärmeversorgung ist entscheidend für die Erreichung der Klimaziele

# Exkurs: Energiewende- und Klimaschutzgesetz

## Dez. 2014: Landtagsbericht mit Eckpunkten und Zeitplanung

- Festschreibung von zentralen Klimaschutz- und Energiewendeziele
  - THG-Minderung um 40% bis 2020 und 80-95% bis 2050, Anstreben des oberen Rands
  - 300% Anteil EE-Strom am Bruttostromverbrauch bis 2025
  - 22% Anteil EE-Wärme am EEV Wärme bis 2025
- Langfristziel einer klimaneutralen Landesregierung – Ziele und Strategien im Bereich Klimaschutz und Energiewende in Landesliegenschaften (Bauen, Bewirtschaftung, Beschaffung)
- Unterstützung des kommunalen Klimaschutzes und der Energiewende im Wärmesektor, z.B. Rechtsgrundlage für Kommunen, Daten für kommunale Wärmeplanungen zu erheben

## 2015: Erarbeitung eines Gesetzentwurfs auf Basis dieser Eckpunkte

- 2. HJ: Verbändebeteiligung
- 1. HJ 2016: Parlamentarische Beratung

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume**

Referat V 60 „Klimaschutz, Energiewende, Innovationsförderung, Nachwachsende  
Rohstoffe“

Anna Rohwer

Telefon: 0431 988-8848

[anna.rohwer@melur.landsh.de](mailto:anna.rohwer@melur.landsh.de)